



Leibniz
Universität
Hannover

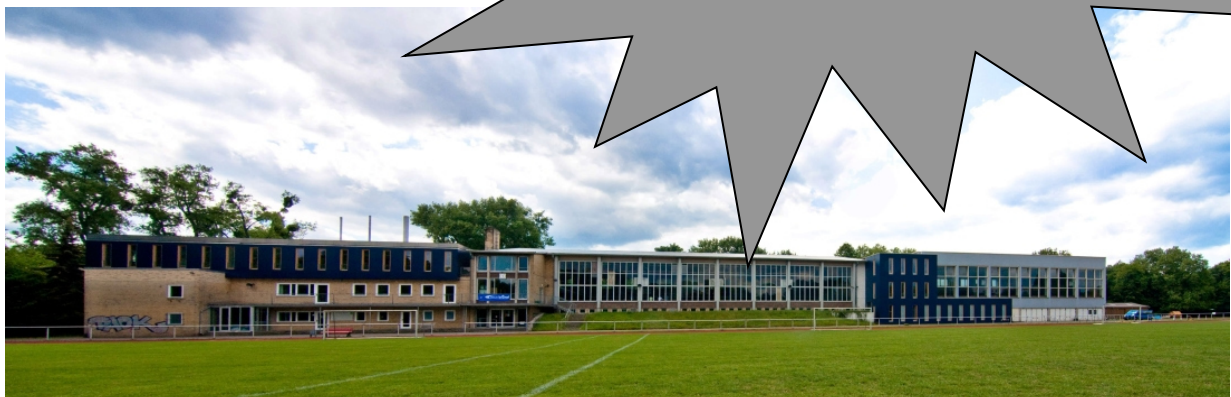
Philosophische Fakultät

Institut für Sportwissenschaft

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2015/2016

Stand: 13. Oktober 2015

Aktualisierte Version!



**Änderungen möglich.
Bitte unter
www.sportwiss.uni-hannover.de
bzw. im Online-Belegverfahren
nach Aktualisierungen
Ausschau halten!**

Die Angaben im Online-Belegverfahren bei HIS-LSF sind immer auf dem aktuellsten Stand!

Koordination des Lehrangebots: Dr. Steffen Schiedek
Redaktionelle Bearbeitung: Dr. Steffen Schiedek, Petra Schmitmeier
Texterfassung: Silke Gretzki
Auflage: 250+250

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft	4
Lehrpersonen	4
Anschrift	5
Sekretariate	5
Lehrbeauftragte im WiSe 2015/2016	5
Fachschaft Sport	6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten	7
Informationen für Studierende	8
Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge.....	8
BAföG-Anträge	8
„Studi-Raum“	8
CAMPUSFit Studio.....	8
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein.....	9
Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen	10
Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS	11
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“ (1. Semester FüBA 09).....	11
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“ (1. Semester FüBA 09)	11
Sport für Bachelor Technical Education (1. (Fach-)Semester, BTE 09).....	12
Sport für Bachelor Sonderpädagogik (1. (Fach-)Semester BSo 09).....	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“ (1. Semester, MLG 09).....	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“ (1. Semester, MLG 09)	13
Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen (1. Semester, MLBS 09)	14
Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik (1. Semester, MLSo 09)	14
Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft	15
Spezielle Studienberatung für das WiSe 2015/2016 (für Erstsemester)	15
Berufsfeldrelevantes Praktikum	16
Informationen zum Belegverfahren	17
Studienprofil und Studienplanung.....	17
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen.....	17
Belegverfahren für Studierende mit PO 2005 oder Erasmusstudierende	18
Beginn der Lehrveranstaltungen	18
Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft	19
Abkürzungen	19
Basismodul	21
Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen	23
Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie	24
Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie	32
Projektmodul / Forschungsmodul	37
Praktika	39
Bachelor-/Masterarbeit	40
Zusatzangebote	42
Didaktik und Methodik der Sportarten	43

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

Lehrpersonen

Name	Gebäude / Raum	☎ 762-	E-mail	☎ 762-
Bilstein, Maik	1806 / 310	19443	maik.bilstein@sportwiss.uni-~	2196
Buck, Katrin	1806 / 311	19444	katrin.buck@sportwiss.uni-~	2196
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	1806 / 303	5510	effenberg@sportwiss.uni-~	2196
Diepholz, Stephanie	1806 / 311	19444	stephanie.diepholz@sportwiss.uni-~	2196
Fink, Matthias, Dr.	1806 / 305	3195	matthias.fink@sportwiss.uni-~	2196
Gruschwitz, Sascha	1806 / 305	3195	sascha.gruschwitz@sportwiss.uni-~	2196
Günter, Sandra, Prof. Dr. (ab 01/2016)	1806 / 301	3148	sandra.guenter@sportwiss.uni-~	2196
Jank, Janina	1806 / 312	18828	janina.jank@sportwiss.uni-~	2196
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	1806 / 307	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni-~	2196
Maassen, Mirja, Dr.	1806 / 312	18828	mirja.maassen@sportwiss.uni-~	2196
Maassen, Norbert, Prof. Dr.	1806 / 316	2195	norbert.maassen@sportwiss.uni-~	2196
Meyer, Arno, Dr.	1806 / 314	2681	arno.meyer@sportwiss.uni-~	2196
Reuschel, Karina	1806 / 313	3282	karina.reuschel@sportwiss.uni-~	2196
Rüter, Steffen	1806 / 306	2193	steffen.rueter@sportwiss.uni-~	2196
Schiedek, Steffen, Dr.	1806 / 315	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni-~	2196
Schmitmeier, Petra	1806 / 306	2193	petra.schmitmeier@sportwiss.uni-~	2196
Schmitz, Gerd, Dr.	1806 / 304	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni-~	2196
Shushakov, Vladimir, Dr.	MHH K8 S0 / 1600	532- 9215	chouchakov.vladimir(at)mh- hannover.de	

Die Vorlesungszeit im WiSe 2015/2016 dauert vom
Weihnachtsunterbrechung

19.10.2015 bis 03.02.2016
23.12.2015 bis 06.01.2016

Anschrift

Leibniz Universität Hannover
 Institut für Sportwissenschaft
 Am Moritzwinkel 6
 30167 Hannover

✉ sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de

🌐 www.sportwiss.uni-hannover.de

Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Detlef Kuhlmann kommissarisch bis Januar 2016

Sekretariate

Sekretariat (1806 / 308): Silke Gretzki, Hanna Hentrich

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10-12 Uhr; Do. 13.30-15.30 Uhr

☎ 762-5128; 🖨 762-2196

Verwaltung und Drittmittel (1806 / 302): Beate Brus

☎ 762-5370; 🖨 762-2196

Sachbearbeiterin Haushalt (1806 / 302): Cornelia Schelinski

☎ 762-3803; 🖨 762-2196

Lehrbeauftragte im WiSe 2015/2016

Name	✉
Ezechieli, Marco, Dr.	marco.ezechieli@ddh-gruppe.de
Huhnholz, Sven	shuhnholz@baseballakademie.de
Peiffer, Lorenz, Prof. Dr.	lorenz.peiffer@sportwiss.uni-hannover.de
Thorns, Elisabeth, Dr.	elisabeth.thorns@ddh-gruppe.de

Fachschaft Sport

Die Fachschaft Sport – das ist die studentische Vertretung, die allen Studierenden mit Rat und Tat bei Fragen rund ums Studium zur Seite steht.

Das Fachschaftstreffen findet jeden Montag um 18.00 Uhr in den Fachschaftsräumen im Altbaukeller statt; dort werden immer aktuelle Themen besprochen. Wer Lust hat, vorbei zu schauen oder selbst aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen. Jede Unterstützung wird gebraucht!

Name	Funktion
Ann-Merlin Schulze	Vorsitz
Andreas Berend, Judith Heuer, Jann-Edzard Junkmann	Finanzen
Jana Ackermann, Philip Böhm	IK-Beauftragte
Matthias Sickers	E-Mail-Beauftragter
Jana Ackermann, Saskia Rehn	Studienberatung
Norina Sie Too	Fachschaftsbrett/Post
Jonas Kasper, Sören Schmidt	Identifikationsbeauftragte
Christopher Rieke	ZfH-Beauftragter
Jonas Kasper, Malte Uhlenbusch	Studienratsbeauftragte
Börge Albers, Maik Appelkamp, Malte Christoffers, Roman Dirksen, Merlin Helwes, Benjamin Lentz, Florian Schenker, Annika Schwark, Robin Stelloh, David Thale	Weitere Mitwirkende

Adresse: Am Moritzwinkel 6
30167 Hannover
Räumlichkeiten: 1801 -102, -106, -108
 fssport@web.de
 Facebook: Fachschaft Sport Uni Hannover

Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – major/minor bzw. 1. Fach	Meyer/Schiedek
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Meyer/Schiedek
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – außerschulisch, 1./2. Fach	Rüter
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer/Schiedek
Zertifikatsprogramm MLG 3. Fach (MLG Zert)	Buck
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSO)	Reuschel
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	Reuschel
Zertifikatsprogramm MLSo Zweitfach Sport (MLSo Zert)	Reuschel
Schulpraktika „Sport“ (LG/LGHR/LbS)	Meyer
Schulpraktika „Sport“ (LSO)	Reuschel
Vereinspraktikum	Kuhlmann
ERASMUS-Studierende	Fink/NN
Beratung ausländischer Studierender	Fink
BAföG-Beauftragte	Fink/NN
Immaturenprüfung	Meyer

Studienberatung durch Studierende

In der Einführungswoche sowie während des Semesters besteht die Möglichkeit, sich durch Studierende im sog. Studi-Raum über alle Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen. Die Öffnungszeiten sind auf der IfS-Homepage einzusehen (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) bzw. sie hängen an der Eingangstür des Studi-Raumes (siehe S. 8).

Prüfungsämter**Akademisches Prüfungsamt**

Zuständig für alle Bachelor- und Masterstudiengänge

{ Herr Bauer
Frau Boldt
Frau Pöbel

☎ 762-5607
☎ 762-4272
☎ 762-5356

Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

LGHR/LSO/LG/LbS

Herr Remark

☎ (0541) 503368

Informationen für Studierende

Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge

Mit Beginn des Studiums (Bachelor oder Master) wird für jeden neu immatrikulierten Studierenden eine Karteikarte angelegt. Sofern dies nicht bei der Studienberatung oder in einer Lehrveranstaltung erfolgt, ist ein persönliches Erscheinen im Sekretariat erwünscht, weil nur unter Vorlage des Studiausweises und Abgabe eines Passbildes die Karteikarte angelegt wird.

Sollten sich die Studienrichtungen (Bachelor- /Masterstudiengang – fächerübergreifend [major/minor bzw. 1./2. Fach], lehramtsbezogen/außerschulisch, Technical Education, Sonderpädagogik) oder Studienanschriften während des Studiums ändern, ist dieses im Sekretariat anzugeben, da eine Meldung durch das Immatrikulationsamt nicht erfolgt.

BAföG-Anträge

Das Formblatt für BAföG-Anträge vom Studentenwerk kann im Sekretariat abgegeben werden. Es wird von den BAföG-Beauftragten bearbeitet.

„Studi-Raum“

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 (Gebäude 1801) befindet sich der „Studi-Raum“. Dort sind ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss eingerichtet. Öffnungszeiten und Zeiten für eine Studienberatung von Mitgliedern der Fachschaft werden zu Beginn des Semesters im Internet veröffentlicht (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) und sind an der Tür zu finden.

CAMPUSFit Studio

Das Fitness-Studio „CAMPUSFit“ im Neubau bietet auf einer Trainingsfläche von insgesamt 750m² mit modernen Cardio- und Krafttrainingsgeräten vielfältige Bewegungsanreize.



Lehrveranstaltungen mit Bezug zum CAMPUSFit werden im Vorlesungsverzeichnis durch das nebenstehende Logo gekennzeichnet. Teilnehmende an diesen Veranstaltungen können das CAMPUSFit während der Vorlesungszeit zu ausgewählten Zeiten kostenlos nutzen.

Die möglichen Trainingszeiten (vertiefende Kurse erhalten einen größeren Nutzungsumfang) werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Informationen zu den Studiengängen

Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein

Mit dem WiSe 2005/2006 wurden die Studiengänge für die Lehrämter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an Berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“ umgestellt. Die Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters. Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich, allerdings wird derzeit noch kein sportwissenschaftlich ausgerichteter Master angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport“, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach oder Zweites Fach studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort: Mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach“ zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach“.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSO) können ihr Fachstudium „Sport“ bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber, ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen. Ergänzend kann dafür – ohne Gewähr – der ausfüllbare Musterstudienplaner verwendet werden.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für **alle Prüfungen, die keine Hausarbeit sind**, zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademischen Prüfungsamt an. Dies gilt auch für nicht bestandene Wiederholungsprüfungen!

Für Hausarbeiten werden direkt mit der prüfenden Lehrperson das Thema und ein verbindlicher Abgabetermin vereinbart.

Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen:

- Für alle Studiengänge nach PO 2009 werden sämtliche Studienleistungen (Theorie- und Praxismodule) online verbucht und sind im Online-Notenspiegel (transcript of records) einsehbar. Es müssen keine Bescheinigungen mehr im Akademischen Prüfungsamt abgegeben werden.
- Für die Studiengänge nach PO 2005, die am Belegverfahren teilnehmen, werden nur die Studienleistungen der Praxismodule online verbucht und sind im Notenspiegel einsehbar. Modulbescheinigungen für die Theoriemodule sind im Vorraum zum Sekretariat (Gebäude 1806) erhältlich, diese bitte im Akademischen Prüfungsamt einreichen.

Wir empfehlen dringend, dass die Studierenden jeweils vor Beginn des Belegverfahrens (ab dem 14.09.2015) überprüfen, ob alle ihre Studienleistungen richtig verbucht wurden:

Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangszuordnungen bitte mit dem Akademischen Prüfungsamt klären.

Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen

Alle Bachelor-Studierenden benötigen im Laufe ihres Studiums die folgenden Unterlagen:

- eine **Erste Hilfe-Bescheinigung** (kann in unregelmäßigen Abständen als zusätzliche Lehrveranstaltung am IfS erworben werden – siehe dazu den Abschnitt „Zusatzangebote“)
- das **Deutsche Rettungsschwimmabzeichen** mind. Bronze – nicht älter als ein Jahr vor Aufnahme des Fachstudiums (kann in unregelmäßigen Abständen als zusätzliche Lehrveranstaltung am IfS erworben werden – siehe dazu den Abschnitt „Zusatzangebote“)

Alle Bachelor-Studierenden der Prüfungsordnungen von 2009 müssen diese Bescheinigungen im Sekretariat oder direkt beim Akademischen Prüfungsamt vorlegen. Sie sind eine Zulassungsvoraussetzung zum Modul Bachelorarbeit.

Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS

Im Folgenden wird getrennt nach Studiengängen aufgelistet, welche Lehrveranstaltungen empfehlenswerterweise im 1. (Fach-)Semester belegt werden sollten.

Alle nachfolgend beschriebenen Musterstudienpläne sind als ausfüllbarer „Musterstudienplaner“ auf der Institutshomepage unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html abrufbar. Es wird geraten, diesen „Musterstudienplaner“ begleitend zur Studienplanung zu verwenden.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“ (1. Semester FüBA 09)

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören fünf Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“, „Anfangsschwimmen“, „Psychomotorik“ sowie „Kleine Spiele“. „Anfangsschwimmen“, „Kleine Spiele“ und „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ und „Psychomotorik“ werden im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Module unterteilt.

Es sollten drei Einführungsveranstaltungen aus den Modulen „Spielen“ (Bereich Mannschafts- und /oder Rückschlagspiele) und „Individualsport“, ggf. aus „weitere Sportarten“ (Schneesport, Räder und Rollen, Kämpfen) belegt und ggf. mit einer Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden. Falls man diese Sportart später als Vertiefung mit daran anschließender Prüfung auf VP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) fortsetzen möchte, ist jetzt keine EP-Prüfung notwendig.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“ (1. Semester FüBA 09)

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören fünf Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“, „Anfangsschwimmen“, „Psychomotorik“ sowie „Kleine Spiele“. „Anfangsschwimmen“, „Kleine Spiele“ sowie „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ und „Psychomotorik“ werden im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Dieser Studienteil ist in drei verschiedene Module unterteilt.

Es sollte eine Einführungsveranstaltung (aus dem Modul „Spielen“ oder „Individualsport“) belegt werden und ggf. mit einer Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden. Falls man diese Sportart später als Vertiefung mit daran anschließender Prüfung auf VP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) fortsetzen möchte, ist jetzt keine EP-Prüfung notwendig.

Sport für Bachelor Technical Education (1. (Fach-)Semester, BTE 09)

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören zwei Lehrveranstaltungen: „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“.

Im Wintersemester wird „Kleine Spiele“ angeboten. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ wird im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Dieser Studienteil ist in drei verschiedene Module unterteilt.

Es könnte für Erstsemester eventuell eine Einführungsveranstaltung (aus dem Modul „Spielen“ und/oder „Individualsport“) belegt werden und dort bereits eine Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) erfolgen.

Wer im dritten Semester (1. Fachsemester Sport) beginnt, sollte zwei Einführungsveranstaltungen (aus dem Modul „Spielen“ und/oder „Individualsport“) belegen, welche beide im Sommersemester auch als Vertiefungsveranstaltung angeboten werden.

Sport für Bachelor Sonderpädagogik (1. (Fach-)Semester BSo 09)

Modul A – „Einführung in die Grundlagen der Sportwissenschaft“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul C – „Basis“

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen: „Psychomotorische Bewegungsförderung“, „Situative Bewegungsangebote“, „Anfangsschwimmen“ sowie „Kleine Spiele“.

„Kleine Spiele“ sowie „Situative Bewegungsangebote“ werden jedes WiSe, „Psychomotorik“ jedes zweite WiSe angeboten. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist jeweils eine mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer in den Bereichen „Psychomotorik“ und „Anfangsschwimmen“ (im SoSe) abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Bereiche unterteilt.

Es sollte ggf. eine Einführungsveranstaltung belegt und mit einer Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“ (1. Semester, MLG 09)

Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft“

In diesem Modul ist eine Lehrveranstaltung nach Wahl (aus einem der vier Theoriebereiche) zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Modul „Spezielle Didaktik und Methodik eines Erfahrungs- und Lernfeldes (2-9) nach Wahl“

Aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor-Studiengangs absolvierten Einführung aus den Erfahrungs- und Lernfeldern 2-9 können die Studierenden eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser vertiefenden Lehrveranstaltung erfolgt eine Prüfungsleistung.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“ (1. Semester, MLG 09)

Modul „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“

In diesem Modul ist eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesellschaft“ zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Modul „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“

In diesem Modul ist eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesundheit“ zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Modul „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Es sollten drei weitere, im Bachelor-Studium noch nicht belegte, Erfahrungs- und Lernfelder bzw. ein weiteres Spiel als einführende Lehrveranstaltungen gewählt werden. Dabei ist zu beachten, dass es verpflichtend ist, das ELF 2 (Laufen, Springen, Werfen) und das ELF 5 (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums zu belegen und mit einer Prüfung abzuschließen. Im Bereich der Spiele muss ein Rückschlagspiel eingeführt und vertieft werden, wenn dies noch nicht im Bachelorstudium absolviert wurde (wenn ein Rückschlagspiel im Bachelorstudium vertieft wurde, muss jetzt noch ein Mannschaftsspiel bis zur Vertiefung absolviert und mit einer Prüfung abgeschlossen werden).

Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen (1. Semester, MLBS 09)

Modul „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“

In diesem Modul ist eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Bewegung/Training“ und/oder „Sport und Gesundheit“ zu belegen. Insgesamt ist eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Modul „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Es sollte eine weitere, im Bachelorstudium noch nicht belegte Einführung aus ELF 1 (Spiel) gewählt werden und zwar ein Rückschlagspiel, wenn dies im Bachelorstudium noch nicht absolviert wurde oder ein Mannschaftsspiel, wenn im Bachelorstudium ein Rückschlagspiel abgeschlossen wurde. Eine weitere Einführung in dem Modul „weitere Sportarten“ könnte aus ELF 6-9 im WiSe (Schneesport, Räder und Rollen, Kämpfen) gewählt und mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik (1. Semester, MLSo 09)

Modul A – „Sporttheorie“

Falls entsprechend A3 die Wahl auf eine Vertiefungsveranstaltung mit „gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen“ fällt, sollte diese belegt werden – alternativ in späteren Semestern (nach den naturwissenschaftlichen Einführungsvorlesungen) eine Vertiefung mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Die dazugehörige Hausarbeit ist Teil der Prüfungsleistung.

Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

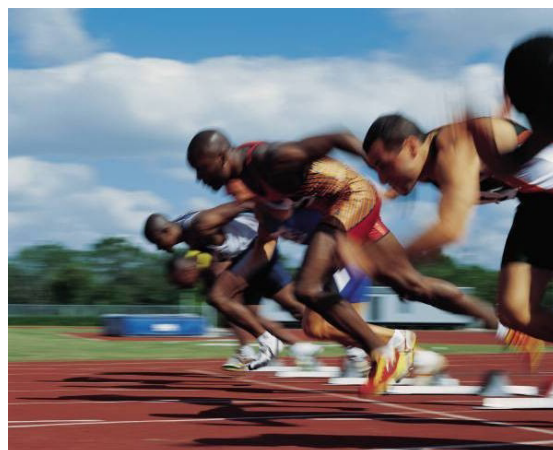
In diesem Modul werden insgesamt vier Lehrveranstaltungen sowie eine Exkursion gefordert. Die Studierenden sollten im WiSe zwei Lehrveranstaltungen aus ELF 1 und ELF 2-9 wählen. Dabei ist darauf zu achten, dass man für D1 auf jeden Fall das ELF 2 (Laufen, Springen, Werfen) und das ELF 5 (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums belegt und eines davon mit einer Prüfung abgeschlossen haben muss. Ebenso ist es verpflichtend, im Bereich D2 entweder ein Rückschlagspiel oder ein Mannschaftsspiel zu absolvieren, je nachdem, welchen Bereich man im Bachelorstudium nicht belegt hat. Dieses ist mit einer Prüfungsleistung abzuschließen. Die unter D5 geforderte Exkursion könnte man im Wintersemester über das ELF 7 „Schneesport“ belegen – im Sommersemester folgen weitere mögliche Exkursionen.

Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft

Für alle, die das Fach Sport studieren oder am Institut für Sportwissenschaft tätig sind, fällt der offizielle „Startschuss“ für das Wintersemester 2015/2016 durch den geschäftsführenden Direktor zusammen mit dem gesamten Kollegium am

Mittwoch, 14.10.2015 um 12.00 Uhr in Halle 1

Diese Veranstaltung soll dazu dienen, dass alle Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge begrüßt werden und das Kollegium, die Beauftragten für die Studiengänge (Studienberatung), die Fachschaft sowie den Hochschulsport kennenlernen können. Allen Institutsangehörigen und Studierenden vom 1. bis zum 11. Semester wird die Möglichkeit geboten, Neuigkeiten zu erfahren, die Kommilitoninnen und Kommilitonen nach den Semesterferien wiederzutreffen, sich mit anderen auszutauschen und viele alte und neue Gesichter zu sehen. Zusätzlich werden die Masterabsolventinnen und -absolventen des Jahres 2015 eingeladen, um beim „Startschuss“ ihren „Zieleinlauf“ zu absolvieren und vom Institut verabschiedet zu werden.



Diese „Startschuss-Veranstaltung“ bietet so den Rahmen, die Halle 1 zu Semesterbeginn mit Leben zu füllen. Die Studierenden im 3. oder einem höheren Semester können sich mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen bezüglich der Belegung im Wintersemester 2015/2016 beraten – und bis Donnerstag, 15.10.2015, um 12 Uhr am Online-Belegverfahren teilnehmen.

Für die Erstsemester finden direkt im Anschluss an den Semesterstartschuss Studienberatungen statt, damit alle am Donnerstag, 15.10.2015, um 12.00 Uhr das Ende des Belegverfahrens einhalten können.

Spezielle Studienberatung für das WiSe 2015/2016 (für Erstsemester)

Informationen zum Studium des Unterrichtsfaches Sport und zum Belegverfahren aller Lehrveranstaltungen werden für alle **Bachelor- und Masterstudierenden** (fächerübergreifender Bachelor [FüBA], Bachelor in Technical Education [BTE], Bachelor Sonderpädagogik [BSO], Master Lehramt Gymnasien [MLG], Master Lehramt berufsbildende Schulen [MLBS], Master Lehramt Sonderpädagogik [MLSo]) in Form einer Studienberatung angeboten, und zwar am

➔ Mittwoch, 14.10.2015 im Hörsaal ➔

13-14 Uhr	Bachelor-/Master-Studiengänge – allgemeine Informationen und Informationen zum Online-Belegverfahren	Meyer/Schiedek
14-15 Uhr	Infos zu den Studiengängen FüBA, BTE, BSO	Schiedek/Meyer/Reuschel
15-16 Uhr	Infos zu den Studiengängen MLG, MLBS, MLSo	Schiedek/Meyer/Reuschel

Berufsfeldrelevantes Praktikum

Grundsätzlich müssen Bachelorstudierende (FüBA) nach der Praktikumsordnung innerhalb des Bereichs C der Schlüsselkompetenzen ein außerschulisches „Praktikum Berufsfelderkundung“ absolvieren.

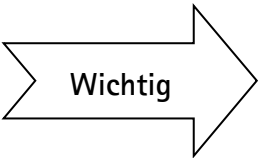
Dieses Praktikum wird in einem der beiden Studienfächer durchgeführt. Nach vorheriger Absprache mit dem dortigen Praktikumsbeauftragten (Sport: Siehe Kapitel Zuständigkeiten) suchen sich die Studierenden eigenverantwortlich einen Praktikumsplatz. Diese Absprache erfolgt entweder im Wintersemester in der Lehrveranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ oder im Rahmen der zentralen Informationsveranstaltung, die zu Beginn jedes Semesters durchgeführt wird.

Wenn das Praktikum im Fach Sport realisiert werden soll, kann es:

- a. ein Vereinspraktikum sein, welches entweder als vierwöchiges Praktikum in einem Sportverein durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird.
- b. ein Praktikum in einem Unternehmen der Sportbranche sein, so lange für die Praktikums-tätigkeit ein Studienabschluss vonnöten ist.

Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Bericht anzufertigen.

Allen Studierenden, die das außerschulische „Praktikum Berufsfelderkundung“ im Fach Sport durchführen wollen, wird besonders empfohlen, die Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ zu besuchen. Diese Veranstaltung wird regelmäßig jeweils im Wintersemester angeboten und kann als „Vertiefungsseminar nach Wahl (2922)“ im Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren).

 Wichtig	Die verpflichtende zentrale Informationsveranstaltung zum „Praktikum Berufsfelderkundung“ findet im Wintersemester 2015/2016 am Mittwoch, 11.11.2015, von 14–15 Uhr im Hörsaal statt. Ohne die Teilnahme an der Informationsveranstaltung (oder der Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A“) werden im Wintersemester 2015/2016 keine Praktikumsberichte angenommen.
---	---

Weitere Informationen zum Praktikum Berufsfelderkundung werden auf der Homepage unter „Lehre und Studium“ veröffentlicht.

Informationen zum Belegverfahren

Studienprofil und Studienplanung

Zunächst entwerfen die Studierenden ihr individuelles Studienprofil, nach welchem sie ihre Gesamtstudienplanung ausrichten. Es wird empfohlen, dafür den ausfüllbaren „Musterstudienplaner“ auf der Institutshomepage unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html zu verwenden.

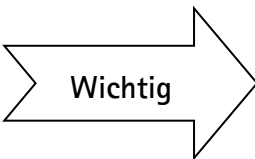
Hierbei sollte man möglichst frühzeitig entscheiden, in welchen Einführungs- und Vertiefungsveranstaltungen eine Prüfungsleistung absolviert werden soll, damit man entsprechend die einführende und ggf. die vertiefende Lehrveranstaltung belegen kann.

Eine Orientierung, wann welche Lehrveranstaltungen angeboten werden, bieten der Musterstudienplaner und der Lehrveranstaltungsplan im Foyer des IfS bzw. der Angebotsplan auf der IfS-Homepage unter <http://www.sportwiss.uni-hannover.de/fileadmin/sport/belegverfahren/Angebotsplan.pdf>.

Die im Wintersemester 2015/2016 angebotenen Lehrveranstaltungen sind im 2. Teil dieses institutsinternen Vorlesungsverzeichnisses zu finden. Um an einer Lehrveranstaltung teilnehmen zu können, erfolgt die Einschreibung in die entsprechenden Lehrveranstaltungen mit Hilfe des Online-Belegverfahrens. Für jede Lehrveranstaltung ist also eine **Online-Anmeldung erforderlich!** (Ausnahme z.T. PO 2005, Erasmusstudierende – siehe Folgeseite)

Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen

Für die Belegung aller Lehrveranstaltungen (der Theorie- als auch der sog. praktischen Lehrveranstaltungen) des Institutes ist die Teilnahme am Online-Belegverfahren verpflichtend.

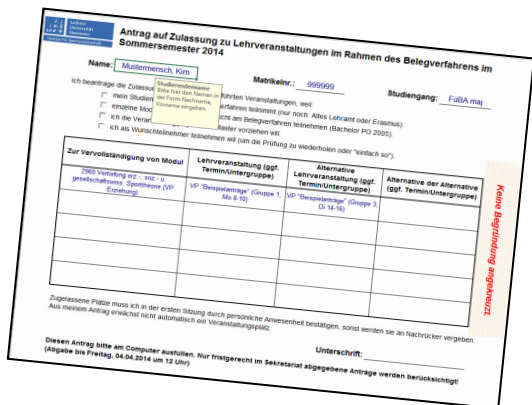


Wichtig

Das Online-Belegverfahren ist nur für die Belegung von (Pflicht-) Veranstaltungen, die zum Komplettieren des aktuellen Studiengangs zwingend benötigt werden!

Jegliche Wunschteilnahme (Zulassungsaufgaben, Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) erfolgt ausschließlich über einen Papierantrag, der auf der Institutshomepage unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereitliegt.

Falls dennoch das Online-Belegverfahren für Wunschteilnahmen (Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) missbraucht wurde (und dadurch „Pflichtplätze“ weggenommen werden), erfolgt bei den verursachenden Studierenden die Stornierung *aller* Belegwünsche!



Vor Beginn des Belegverfahrens sind alle Studierenden aufgefordert, **ab dem 14. September 2015** im Online-Notenspiegel zu überprüfen, ob die Studienleistungen aller Lehrveranstaltungen richtig verbucht sind: Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modulzuordnungen (bei Masterstudierenden können z.B. in seltenen Fällen einzelne/vorgezogene Studienleistungen im Bachelor verbucht sein) bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Online-Belegverfahren nutzen die Studierenden bitte ausschließlich den Online-Service der LUH unter <http://qis.verwaltung.uni-hannover.de/>.

Unter „Mein Studium“ ist dort im Belegungszeitraum die Option „Veranstaltungen belegen/abmelden“ auswählbar. Für das Wintersemester 2015/16 wird das Online-Belegverfahren vom 21. September bis zum 15. Oktober 2015 (12 Uhr) freigeschaltet sein.

Für das Login benötigen alle Studierenden die entsprechenden Zugangsdaten (Benutzerkennung und Initialpasswort). Erstsemester erhalten diese per Post über das Immatrikulationsamt.

Das Eintragen in eine Veranstaltung bei Stud.IP führt **nicht** zu einem Platz in der Veranstaltung und wird auch nicht im Rahmen des Belegverfahrens berücksichtigt (bei Stud.IP werden nur die Inhalte der Veranstaltungen des Institutes abgelegt).

Die Ergebnisse des Belegverfahrens werden am Donnerstag, 15.10.2015, ab 20 Uhr auf der Homepage des Institutes veröffentlicht. Probleme können am Freitag, 16.10.2015, von 10–12 Uhr im **persönlichen** Gespräch (nicht telefonisch und auch nicht per E-Mail) mit Herrn Schiedek geklärt werden.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden. Nachrücker und Wunschkandidaten werden ggf. in der ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen.

Über die Institutshomepage http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html ist eine ausführliche Anleitung zum Belegverfahren zu finden.

Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsaufgaben, mit PO 2005 oder Erasmus-studierende

Für Studierende mit **Zulassungsaufgaben**, mit der **Prüfungsordnung 2005** und für **Erasmusstudierende**: Bei diesen Studiengängen konnten nicht alle Veranstaltungen des Instituts in das Belegverfahren integriert werden. Bitte so weit wie möglich am Belegverfahren teilnehmen. Wenn im Rahmen der Studienordnungen noch bestimmte (nicht belegbare) Lehrveranstaltungen benötigt werden, müssen die Studierenden bis Mittwoch, 14.10.2015 (12.00 Uhr), einen Antrag zur Zulassung im Sekretariat einreichen – dieser Antrag liegt auf der Institutshomepage unter

http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereit.

Beginn der Lehrveranstaltungen

Die erste Vorlesungswoche (12.10.2015 bis 16.10.2015) dient als Einführungswoche zur Studienberatung und Studienorganisation.

Sofern von den Dozentinnen und Dozenten keine anderen Termine angegeben sind, beginnen alle Lehrveranstaltungen in der Woche ab Montag, 19.10.2015, zum entsprechend angesetzten Termin.

Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

Abkürzungen

Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
MLG Zert	Zertifikatsprogramm Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
MLSo Zert	Zertifikatsprogramm Sport Lehramt Sonderpädagogik 2. Fach

Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
Sem1	1801 / 135	Seminarraum 1, über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem2	1801 / 138	Seminarraum 2, über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem3	1801 / -124	Seminarraum 3, über Sportplatzseite erreichbar
Sem4 (IfS)	1806 / 320	Seminarraum 4, Institut für Sportwissenschaft
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
H3	1806 / 031	Halle 3
Budo	1806 / 035	Budohalle
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
Tanz	1806 / 014	Tanzraum
APlatz/CPlatz		Freigelände am Gebäude 1801 (APlatz) bzw. hinter Gebäude 1806 (CPlatz)
Fösse		Fössebad, Liepmannstr. 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestr. 45
MHH		Inst. f. Sportmedizin der MHH, Carl Neuberg Str. 1, K8-S0
Annastift		Annastift, Anna-von-Borries-Straße 1-7, Seminarraum
RSV		Rasensportverein Hannover e.V., Pänner-Schuster-Weg 10
SBoot		Schülerbootshaus der Stadt Hannover, Karl-Thiele-Weg 19

Sonstige

IfS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde
KoFaS	Kompetenzgruppe „Fankulturen und Sport bezogene Soziale Arbeit“

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen). Zur besseren Orientierung ist zu Beginn der jeweiligen Module aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung in der Regel auszuwählen ist.

Die genaue Zuordnung ergibt sich dabei stets aus der Darstellung im Online-Belegverfahren.



Basismodul

Die Veranstaltungen dieses Kapitels können bei den unterschiedlichen Studiengängen innerhalb der jeweiligen Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Basismodul 2520-24
MLG Zert 3. Fach	- Basismodul 2520-24
BSo	- Modul C: Basis 2525-2527
MLSo	- Modul C: Basis 2521
MLSo Zert 2. Fach	- Modul C: Basis 2525-2527
BTE	- Basismodul 2521-22

Anfangsschwimmen	
Seminar, 1 SWS	Diepholz, Stephanie
Gruppe 1: Mo 13.00-15.00, Stöcken, Beginn: 26.10.15, Ende am 16.11.15	
Gruppe 2: Mo 13.00-15.00, Stöcken, Beginn: 23.11.15, Ende am 14.12.15	
Gruppe 3: Mo 13.00-15.00, Stöcken, Beginn: 21.12.15, Ende am 25.01.16	
Gruppe 4: Mo 13.00-15.00, Stöcken, Beginn: 08.02.16, Ende am 29.02.16	
Kommentar	Die erste Sitzung findet für alle Gruppen gemeinsam am 19.10.15 von 13.00-15.00 Uhr im Hörsaal statt.

Kleine Spiele	
Seminar, 1 SWS	Buck, Katrin / Schmitmeier, Petra / Bilstein, Maik
Gruppe 1: Do 8-10, H2 & H3, Beginn: 29.10.15, Ende am 03.12.15	
Gruppe 2: Do 8-10, H2 & H3, Beginn: 10.12.15, Ende am 28.01.16	
Gruppe 3: Mi 12-13, H1, Beginn: 21.10.2015	
Gruppe 4: Mo 12-14, H1, Beginn: 30.11.15, Ende am 25.01.16	

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft	
Seminar, 2 SWS	Buck, Katrin / Bilstein, Maik / Schmitmeier, Petra
Gruppe 1: Mo 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 26.10.2015	
Gruppe 2: Do 14-16, Sem1, Beginn: 29.10.2015	
Gruppe 3: Fr 10-12, Sem1, Beginn: 30.10.2015	
Gruppe 4: Do 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2015	
Kommentar	Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

Situative Bewegungsangebote	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Di 10-12, H2, Beginn: 20.10.2015	
Kommentar	Diese Veranstaltung gehört nur zu den Studiengängen BTE, BSo bzw. Erg. MLSo.

Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen

a: Sport und Erziehung

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2720
MLG Zert 3. Fach	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2720
BSo	- A Grundlagen der Sporttheorie 6320
MLSo Zert 2. Fach	- A Grundlagen der Sporttheorie 6320
BTE	- Einführung in die Sportwiss.: Erziehungs-, soz. und gesellsch. Grundlagen 2720

Einführung Sport und Erziehung

Vorlesung, 1 SWS

Kuhlmann, Detlef

Do 10-12 (14-täglich), HS, Beginn: 22.10.2015

Kommentar Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

Literatur Balz, E. & Kuhlmann, D. (2015): Sportpädagogik: Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (5. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer.

b: Sport und Gesellschaft

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2721
MLG Zert 3. Fach	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2721
BSo	- A Grundlagen der Sporttheorie 6321
MLSo Zert 2. Fach	- A Grundlagen der Sporttheorie 6321
BTE	- Einführung in die Sportwiss.: Erziehungs-, soz. und gesellsch. Grundlagen 2721

Einführung Sport und Gesellschaft

Vorlesung, 1 SWS

Peiffer, Lorenz

Do 10-12 (14-täglich), HS, Beginn: 29.10.2015

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Basis ausgewählter Problemfelder aufgezeigt und diskutiert.

Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120
FüBA 1. Fach	- Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
BSo	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
MLSo	- Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
BTE	- Masterarbeit

Spezielle sportpädagogische Aspekte A: Lafevents inszenieren

Seminar, 2 SWS

Kuhlmann, Detlef

Mo 14-16, Sem1, Beginn: 19.10.2015

Kommentar	Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lafevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend die Hospitation bzw. Teilnahme bei Deutschlands größtem Marathon-Staffellauf in Berlin am 21. und 22. November 2015.
-----------	--

Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Seminar, 2 SWS

Kuhlmann, Detlef

Do 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2015

Kommentar	Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen. Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- oder Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstal-
-----------	---

Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

tung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Grundlagen der Unterrichtsplanung A: Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht

Seminar, 2 SWS

Meyer, Arno

Do 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2015

Kommentar Die Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen sind. Das Ziel der Veranstaltung ist es, mögliche Strukturelemente des Sportunterrichts aufzuzeigen und im Kontext alltäglicher Probleme (schlechte institutionelle Rahmenbedingungen, große und heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren. Anwendung sollen diese Erkenntnisse in ersten eigenen Unterrichtsdurchführungen und sich daran anschließenden Auswertungsgesprächen finden.

Ästhetische Bildung B: Tanz als Wirkungsfeld für den Sportunterricht

Seminar, 2 SWS

Schmitmeier, Petra / Compagnie Fredeweß

Blöcke 25.9.-11.11., Beginn: 26.08.2015, 16-18h Tanzhaus im Ahrbergviertel

Kommentar Wie bringt man jene, die bisher keine bis wenig Erfahrung mit Tanz haben, in Bewegung? Ist es möglich durch Tanz auf das ganz eigene Bewegungsvokabular eines Jeden zurückzugreifen und somit das individuelle Ausdrucksrepertoire zu erweitern und sein Selbstwertgefühl dadurch zu steigern? Welche Dynamiken entwickeln sich bei Kindern und Jugendlichen im kreativen Prozess? Es ist eine Forschungsreise, auf die sich dieses Seminar begibt – der theoretischen Auseinandersetzung, beginnend im September, folgt die Teilnahme an einem spannenden praktischen Projekt der Compagnie Fredeweß. Die Lust, Neues kennen zu lernen und sich in der konkreten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen selbst auszuprobieren, sind Voraussetzungen – Tanzerfahrung wird von den Studierenden nicht vorausgesetzt! Auch über die eigene Tanz- und Bewegungserfahrung soll spürbar und nachvollziehbar gemacht werden, wie eine intensive tänzerische Körperarbeit die Selbstwahrnehmung schult, verbessert und Selbstbewusstsein aufbaut.

Während des Seminars begleiten die Studierenden als Teamer das Community-Dance Projekt „Schwarzer Bär“ der Compagnie Fredeweß, in dem 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Tanzerfahrung gemeinsam tanzen und zum Abschluss eine Aufführung im Kulturzentrum Pavillon präsentieren.

Die Arbeit der Compagnie Fredeweß basiert auf dem systemisch-ganzheitlichen Bewegungsansatz „movement research“, der auf der Bewegungsforschung aufbaut. Hier wird das Erleben, Entdecken und die Entwicklung der eigenen Körperlichkeit und des Körperbewusstseins geschult.

Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich in einem begleiteten Rahmen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen selbst auszuprobieren, selbstständig

Ästhetische Bildung B: Tanz als Wirkungsfeld für den Sportunterricht

Kleingruppen anzuleiten und einen neuen Bewegungsansatz kennen zu lernen. 4 Leitbegriffe stehen hinter der Arbeit: Fokus: Konzentration und im Augenblick sein; Motivation: mit eigenen inneren Widerständen umgehen lernen; movement research: forschend und beobachtend Bewegung erspüren und verbessern; Teamfähigkeit: die Zusammenarbeit im Team entwickeln.

Das Seminar beginnt vor dem offiziellen Semesterbeginn und wird durch die intensive Probenstruktur des CommunityDance Projektes strukturiert. Der Seminarzeitraum ist vom 25.09.-11.11.2015 (Seminarende).

Am 26.08.2015 findet von 16-18h im Tanzhaus im Ahrbergviertel (Ilse-ter-Meer Weg 7, 30449 Hannover) ein Kennenlern-Termin statt, an dem die Compagnie Fredeweß sich und das Projekt und Ihre Bewegungsmethode vorstellt. Die theoretischen Grundlagen werden in mehreren gesonderten Terminen (September) vermittelt.

Die verbindliche Anmeldung für das Seminar muss bis zum 01.September erfolgen. Es müssen mindestens 20 Studierende das Seminar belegen, damit es stattfinden kann!

Anfragen unter petra.schmitmeier@sportwiss.uni-hannover.de, dann wird der Terminplan des Projektes zur Verfügung gestellt.

Schulspezifische Sportpädagogik B: Notengebung im Sportunterricht

Seminar, 2 SWS

Gruschwitz, Sascha

Mi 12-14, Sem4 (IfS) & HS, Beginn: 21.10.2015 im HS

Kommentar Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter differenzierter Bewertung verstanden werden kann und welche Unterschiede zwischen „Leistungsmessung“ und „Leistungsbewertung“ pädagogisch ausgemacht werden müssen. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe.

Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.

Literatur Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.
Miethling, Wolf-Dietrich (2007). Leisten, Bewerten, Zensieren. In Ralf Laging (Hrsg.), Neues Taschenbuch des Sportunterrichts. (S. 152-165). Baltmannsweiler: Schneider.
Niedersächsisches Kultusministerium (2007). Kerncurriculum für die Schulformen des Sekundarbereichs I. Schuljahrgänge 5-10. Sport. Hannover: Uni-druck.

Unterrichtsmethoden A: Methodisches Handeln im Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS Jank, Janina Di 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 27.10.2015	
Kommentar	In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden. Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen. Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben: • Vermittlung technischer Fertigkeiten • Förderung sportmotorischer Fähigkeiten • didaktische Prinzipien • Gestaltung kognitiver Phasen • methodische Differenzierung • curriculare Vorgaben
Literatur	Bielefelder Sportpädagogen (Hrsg.) (1998): Methoden im Sportunterricht. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (3. Aufl.). Schondorf: Hofmann. Göhring, V., Gissel, N. (2011): Sportunterricht planen und auswerten (2. Aufl.). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. Laging, R. (2006): Methodisches Handeln im Sportunterricht. Grundzüge einer bewegungspädagogischen Unterrichtslehre. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag (Klett) Meyer, H. (2011): Was ist guter Unterricht (7. Aufl.). Berlin: Cornelsen Scriptor.

Medien im Sportunterricht B: Medien im inklusiven Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS Schiedek, Steffen / Reuschel, Karina Fr 10-13, Sem1 & H1, Beginn: 23.10.2015	
Kommentar	Im Sportunterricht mit heterogenen Lerngruppen müssen Lehrkräfte die Bedürfnisse aller Schülerinnen und Schüler im Blick haben. Mit Einführung der inklusiven Schule in Niedersachsen erfährt dieses Postulat höchste Aktualität. Dass der gezielte Einsatz von Medien hier einen Mehrwert für die Steuerung und Begleitung von Lernprozessen darstellen kann, soll in diesem Seminar anhand eigener kleiner Projekte selbst erfahren, mit Lerngruppen erprobt und reflektierend aufbereitet werden. Das Seminar ist weder ausschließlich an medien- noch nur an inklusionspädagogischen Inhalten orientiert, es soll vielmehr mögliche Grundlagen für einen gelingenden Sportunterricht in heterogenen Lerngruppen generieren und dafür die Potenziale beider Fachgebiete gewinnbringend zusammenführen. Das Seminar findet parallel mit dem Projekt „Medien im inklusiven Sportunterricht“ statt – daher entfallen einzelne Sitzungstermine.

Inklusion im Sportunterricht A: Inklusion im Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS	Reuschel, Karina / Buck, Katrin
Fr 8-10, Sem4 (IFS) & H3, Beginn: 23.10.2015	
Kommentar	Inklusion geht alle an! Seit zwei Jahren stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden? Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

Berufsschulspezifische Sportpädagogik A: Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur für BTE)	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Mi 10-12, Sem1, Beginn: 21.10.2015	
Kommentar	Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

Förderschulspezifische Sportpädagogik A: Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur für BSo)	
Seminar, 2 SWS	Reuschel, Karina
Do 8-10, Sem1 & Gym, Beginn: 22.10.2015	
Kommentar	Die Planung und Durchführung von Sportunterricht in der Förderschule oder in inklusiven Systemen bedarf einer klaren Orientierung an den äußeren Vorgaben und Organisationsrahmen, den Voraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerschaft sowie konkreten Inhaltsfeldern. Ausgangspunkt für die theoretische Grundlegung sind die curricularen Vorgaben und die organisatorischen Besonderheiten im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit verschiedenen Förderbedarfen. Neben daran anschließenden grundlegenden didaktisch-methodischen Fragestellungen sollen konkrete Unterrichtsbeispiele erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mo 10-12, HS & Sem1, Beginn: 19.10.2015	
Kommentar	In diesem Seminar geht es um die Frage, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Es wird auch daran gedacht, zwischendurch „Expertinnen“ und „Experten“ einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen „vor Ort“ aufzusuchen. Diese Veranstaltung kann nicht in der Fachdidaktik belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). Das Seminar wird besonders denjenigen Studierenden empfohlen, die ihr „Praktikum Berufsfelderkundung“ im Bereich C der Schlüsselkompetenzen als Vereinsspraktikum im Fach Sport durchführen wollen.

b: Sport und Gesellschaft

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Sozialwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
MLG 2. Fach	- Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 2921
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- A.5c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722
BTE	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921
MLBS	- Masterarbeit

Sportgeschichte – sportartspezifische Aspekte A: Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel

Seminar, 2 SWS

Fink, Matthias

Fr 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 30.10.2015

Kommentar	Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder des IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.
-----------	---

Weiterführende Themen Sport und Gesellschaft: „Fit statt fett“ – Fitness als Inklusionsprämisse?	
Seminar, 2 SWS	Günter, Sandra
Block 03.02.16 14–17 Uhr, 04./05.02.16 9–13 & 14–17 Uhr, Sem4 (IfS)	
Kommentar	Durch einen nationalen Aktionsplan wie „Fit statt fett“ (2007) sollten Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Deutschen bis zum Jahr 2020 verbessert werden. Politiker_innen appellieren an die Bundesbürger_innen sich gesünder zu ernähren und mehr zu bewegen. Durch diese und die Folgekampagne wie „Gesundheit durch Ernährung und Bewegung“ oder seit 2009 „IN FORM“ oder „Kinder IN FORM wird deutlich, dass Gesundheit keine Privatsache mehr ist und der Staat sich zunehmend in das Gesundheits-, Ernährungs- und Bewegungsverhalten seiner Bürger_innen einmischt. Auch wenn es zunächst nur darum ging, Rahmenbedingungen für gesellschaftliches Handeln zu setzen und keine gesetzlichen Maßnahmen gegen „Dicke“ ergriffen wurden, tragen diese Kampagnen zur Stigmatisierung übergewichtiger Menschen bei. Neben der kritischen Diskursanalyse der Kampagnen und ihrer medialen Realisierungen, geht es in dem Seminar um die Frage, ob Fitness eine Inklusionsprämisse geworden ist und wie diese definiert wird? Moderne Gesellschaften zeichnen sich durch Expansion, Optionenvielfalt, Individualisierung und Machbarkeit aus (Giddens 1995). Gefragt werden soll, ob diese Merkmale auch für den gesellschaftlichen Bereich der Gesundheit gelten? Die gegenwärtige Auffassung von Gesundheit, ist nach Kickbusch die der grenzenlosen, allgegenwärtigen, machbaren und individuell kontrollierbaren (Kickbusch 2006, 10). Dem Gesundheitsdiskurs folgend, soll die zunehmende Medikalisierung und (Selbst-) Optimierung des Körpers und die Kontrolle und Sanktionierung von Abweichungen in dem Seminar thematisiert und historisch rekonstruiert werden (Foucault 2006). Der Diskurs über gesellschaftliche Ungleichheit wird zunehmend über die Gesundheit und ihre Kosten geführt. Doch ist dies der Weg in eine „inklusive“ Gesellschaft? Das Seminar findet als Block am Mittwoch, 03.02.16 von 14–17 Uhr sowie Donnerstag und Freitag, 04. und 05.02.16 jeweils von 9–13 und 14–17 Uhr statt.
Literatur	Bröckling U. (Hg.) (2000): Gouvernamentalität der Gegenwart. Studien zur Ökonomisierung des Sozialen, Frankfurt/M.: Suhrkamp. Foucault, M. (2006): Geschichte der Gouvernamentalität. Bd.II. Die Geburt der Biopolitik, Vorlesung am College de France, Frankfurt/M.: Suhrkamp. Giddens, A. (1995): Konsequenzen der Moderne. Frankfurt/M.: Suhrkamp Hurrelmann, K. (2006): Gesundheitssoziologie, München: Juventa Verlag.

Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Bewegung/Training

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- A.5a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220 - Masterarbeit

Trainingslehre II B: Training und Adaption

Seminar, 2 SWS

Effenberg, Alfred

Mo 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 19.10.2015

Kommentar	Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition „Kraft“ und „Ausdauer“ systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können. Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.
Literatur	Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH. Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007): Optimierte Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A: Motorik und Kognition	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Di 10–12, Sem4 (IfS), Beginn: 20.10.2015	
Kommentar	Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min. Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen. Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.
Literatur	Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag. Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211–221.

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Koordination C: Sport, Bewegung und Training bei eingeschränkten motorischen Fähigkeiten	
Seminar, 2 SWS	Schmitz, Gerd
Mi 10–12, Sem4 (IfS) & HS, Beginn: 21.10.2015 im HS	
Kommentar	Was zeichnen motorische Fähigkeiten & Fertigkeiten aus? Was sind die Schlüsselmechanismen der motorischen Kontrolle? In dem Seminar werden Grundbegriffe und besondere Phänomene der Motorik behandelt. Ein besonderer Fokus wird auf Einflussfaktoren motorischer Leistungen gelegt. Welche Auswirkungen ergeben sich z.B. durch Einschränkungen der Wahrnehmung oder geistiger Fähigkeiten? Wie lassen sich vorhandene Ressourcen nutzen, um dennoch erfolgreich an Sport und Bewegungsprogrammen teilnehmen zu können? Welche Anforderung sollten Sportprogramme erfüllen, damit auch Personen mit Handicaps teilnehmen können? Dieses Seminar kann als eigenständige naturwissenschaftliche Vertiefungsveranstaltung belegt werden. Ergänzend besteht die Möglichkeit, im Sommersemester 2016 einen aufbauenden Kurs zu belegen, der als eigenständige VP Erziehung bzw. zusammen mit diesem Kurs (WiSe 2015/2016) als Projektveranstaltung angerechnet werden kann. Ziel ist die Vorbereitung eines wettbewerbsfreien Programms für Menschen mit geistiger Behinderung, das im SoSe 2016 bei den <i>Nationalen Spielen von Special Olympics</i> angeboten werden soll (Juni 2016, Ort: Hannover).

Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training: Aktuelle Themen der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Seminar, 2 SWS

Effenberg, Alfred

Di 14-16, Sem1 & Motoriklabor, Beginn: 20.10.2015

Kommentar Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.

Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

b: Sport und Gesundheit

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. Sporttheorie: Gesundheit 3221
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3b Vertiefung der Sporttheorie: Gesundheit 6723 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- A.5b Vertiefung der Sporttheorie: Gesundheit 6723
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221 - Masterarbeit

Anatomisch-physiologische Grundlagen C: Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen II	
Seminar, 2 SWS Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth	
Fr 8.30-10.00, MHH, Beginn: 23.10.15 in Sem2	
Kommentar	Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).
	Der erste Termin am 23.10.2015 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind in der MHH.

Ernährung im Sport: Fast Food, Übergewicht, Metabolisches Syndrom und Bewegung	
Seminar, 2 SWS Maassen, Norbert	
Gruppe 1: Mo 8.30-10.00, Sem4 (IfS), Beginn: 19.10.2015	
Gruppe 2: Do 10.00-12.00, Sem1, Beginn: 22.10.2015	
Kommentar	Fakten und Mythen zu gesunder Ernährung, Gewichtsreduktion, Turbo-Diäten, der Wirkung von Sport bzw. Bewegung, speziellen Ernährungsformen etc. werden in diesem Seminar behandelt.

Sportphysiologie B: Leistungsphysiologische Grundlagen	
Seminar, 2 SWS Maassen, Norbert	
Mi 8.30-10.00, HS, Beginn: 21.10.2015	
Kommentar	In dieser Veranstaltung werden Grundlagen der Funktion wichtiger Organe, des Energiestoffwechsels und des Energieverbrauchs besprochen. In diesem Zusammenhang wird auf Umwelteinflüsse wie Höhe und Temperatur eingegangen.

Sportphysiologie A: Angewandte Sportphysiologie

Seminar, 2 SWS

Shushakov, Vladimir

Mi 14-17, MHH, Beginn: 21.10.2015

Kommentar In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll.

Die Veranstaltung findet in Blöcken mittwochs von 14.00-17.00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH, Gebäude K8) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

Fitnessstraining: Fitnessstraining an Geräten

Seminar, 2 SWS

Maassen, Norbert

Do 8.30-10.00, Sem4 (IfS) & CampusFit, Beginn: 22.10.2015

Kommentar In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.



Sportverletzungen, Prävention und Therapie A: Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat – moderne Therapieverfahren und Perspektiven

Seminar, 2 SWS

Ezechieli, Marco

Mi 16-18, Annastift (Hochhaus), Beginn: 21.10.2015

Kommentar In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

Diese Veranstaltung kann nur als „Vertiefungsseminar nach Wahl (3222)“ im Bachelormodul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können daher keine Hausarbeiten geschrieben werden.

Projektmodul / Forschungsmodul

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
MLG 2. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
MLG Zert 3. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
MLBS	- Projektmodul 3521 bzw. 3520

Projekt: Medien im inklusiven Sportunterricht	
Seminar, 4 SWS	Reuschel, Karina / Schiedek, Steffen
Fr 10-13, Sem2 & H1, Beginn: 23.10.2015	
Kommentar	Im Sportunterricht mit heterogenen Lerngruppen müssen Lehrkräfte die Bedürfnisse aller Schülerinnen und Schüler im Blick haben. Mit Einführung der inklusiven Schule in Niedersachsen erfährt dieses Postulat höchste Aktualität. Dass der gezielte Einsatz von Medien hier einen Mehrwert für die Steuerung und Begleitung von Lernprozessen darstellen kann, soll in diesem Seminar anhand eigener kleiner Projekte selbst erfahren, mit Lerngruppen erprobt und reflektierend aufbereitet werden. Das Projektseminar ist weder ausschließlich an medien- noch nur an inklusionspädagogischen Inhalten orientiert, es soll vielmehr mögliche Grundlagen für einen gelingenden Sportunterricht in heterogenen Lerngruppen generieren und dafür die Potenziale beider Fachgebiete gewinnbringend zusammenführen. Eigeninitiative in Bezug auf das Finden einer Forschungsfrage für das eigene kleine Projekt sowie die stetige Bereitschaft zum erfahrungsorientierten Lernen innerhalb der Theorie- und Praxisphasen sind Voraussetzungen einer erfolgreichen Teilnahme.

Projekt: Sportartspezifische Ernährung	
Seminar, 4 SWS	Maassen, M. / Maassen, N.
Mi 8.30-10 & Block 30.10./5.12./9.1./27.1., HS & Sem4 (IfS), Beginn: 21.10.2015	
Kommentar	In dieser Veranstaltung sollen verschiedene Sportarten bezüglich ihrer Belastungsstruktur in unterschiedlichen Trainingsphasen (Vorbereitung, Wettkampf etc.) untersucht werden. Allgemeine leistungsphysiologische Grundlagen werden im Rahmen der Veranstaltung Leistungsphysiologie gelegt und in Anschluss auf die unterschiedlichen Sportarten übertragen. Außerdem sollen ernährungsphysiologische Grundlagen auf die Leistungsanforderungen der einzelnen Sportarten übertragen werden. Das Projekt wird als eine Kombinationsveranstaltung aus wöchentlicher Veranstaltung (Leistungsphysiologie) und Blockveranstaltungen (3 Termine: 1. Block 30.10.2015; 13-16Uhr, 2. Block 05.12.2015; 9-12 & 13-16Uhr; 3. Block 09.01.2015 9-12 & 13-16Uhr) durchgeführt. Abschlussbesprechung am 27.01.2015.

Projekt: Kognition in Bewegung	
Seminar, 4 SWS	
Di 10-12 & Di 12-14, Sem4 (IfS) & Sem1, Beginn: 20.10.2015	
Kommentar	Inhalte: Welche Wirkung hat Bewegung auf kognitive Fähigkeiten? Wie unterscheiden sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit“ zu machen? Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden Experimente durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition exemplarisch überprüft werden soll. Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.
Literatur	Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag. Hötting, K. & Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

Praktika

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

MLG 1./2. Fach	- Fachpraktikum 5820
MLSo	- B: Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik) – Fachpraktikum 6820
MLBS	- Didaktisches Praktikum – Fachpraktikum 5520

Vorbereitung Fachpraktikum für MLG

Seminar, 2 SWS	Gruschwitz, Sascha / Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Fr 11-14, Schule, Beginn: 23.10.2015	Gruschwitz, Sascha
Gruppe 2: Mi 11-14, IGS Roderbruch, Beginn: 21.10.2015 in Sem2	Schiedek, Steffen
Kommentar	Das Fachpraktikum findet semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in der Schule statt. Bitte auf Aushänge bzw. Angaben beim Belegverfahren achten.

Vorbereitung Fachpraktikum für MLBS

Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno / Bilstein, Maik
Gruppe 1: Mo 10-13, BBS me, Beginn: 19.10.2015 um 10.00 Dienstzimmer Meyer	Meyer, Arno
Gruppe 2: Do 11-14, BBS Handel, Beginn: 29.10.2015 in Sem1	Bilstein, Maik
Kommentar	Das Fachpraktikum findet semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in der Schule statt. Bitte auf Aushänge bzw. Angaben beim Belegverfahren achten.

Vorbereitung Fachpraktikum für MLSo

Seminar, 2 SWS	Reuschel, Karina
Mi 11-14, IGS Roderbruch, Beginn: 21.10.2015 in Sem2	
Kommentar	Das Fachpraktikum findet semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in der Schule statt. Zusatzgruppe für Studierende, die im Sommersemester 2015 keinen Praktikumsplatz erhalten haben. Bitte auf Aushänge bzw. Angaben beim Belegverfahren achten.

Bachelor-/Masterarbeit

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. in der ersten Sitzung vergeben.

Bachelor-/Masterarbeit	
Seminar, 2 SWS	
Bilstein, Buck, Diepholz, Effenberg, Fink, Gruschwitz, Jank, Kuhlmann, M. Maassen, N. Maassen, Meyer, Reuschel, Rüter, Schiedek, Schmitmeier, Schmitz	
Kommentar	Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu wird empfohlen, eine der Seminarveranstaltungen bei der jeweiligen Lehrperson zu besuchen oder an einem Kolloquium teilzunehmen.

Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik	
Seminar, 2 SWS	
Do 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2015	
Kuhlmann, Detlef	
Kommentar	Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen. Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- oder Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll. Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training: Aktuelle Themen der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft	
Seminar, 2 SWS	
Di 14-16, Sem1 & Motoriklabor, Beginn: 20.10.2015	
Effenberg, Alfred	
Kommentar	Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen. Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur

Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training: Aktuelle Themen der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und –Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

Zusatzangebote

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. von der Lehrperson in der ersten Sitzung vergeben.

Trampolin	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Do 10-12, H2, Beginn: 22.10.2015	
Kommentar	Die Plätze in diesem Kurs werden ausschließlich in der ersten Sitzung und nicht über Stud.IP oder das Online-Belegverfahren vergeben.

Rettungsschwimmen (DLRG)	
Seminar, 1 SWS	Wantosch, Martin
Block 21.-22.11.15, Misburg	
Kommentar	Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Blockwochenende am Samstag, 21.11. von 8.45-21.00 Uhr sowie Sonntag, 22.11. von 09.00-15.00 Uhr in Misburg durchgeführt. Der Rettungsschwimmlehrgang (Bronze/Silber) findet nur statt, wenn sich mindestens 16 Studierende für den Kurs anmelden, maximal sind 24 Personen möglich. Die Anmeldung für diesen Kurs erfolgt ausschließlich per Email an ausbildung@misburg.dlrg.de, Anmeldeschluss ist der 29.10.2015! Nach erfolgter Anmeldebestätigung vom DLRG Misburg ist dann bis zum 31.10.2015 die Kursgebühr von 50,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg Nr. 771490 bei der Stadtsparkasse Hannover (BLZ 25050180) mit dem Betreff „DRSA IfS“ und Vor- & Zuname zu überweisen. Falls das Rettungsschwimmabzeichen Silber angepeilt wird, wird ein Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als zwei Jahre) zur Ausstellung des Abzeichens benötigt. Für den Ausbildungsteil des Kleiderschwimmens wird eigene lange Bekleidung benötigt!

Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungs- und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
BSo	Modul D
BTE	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 1./2./3. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLSo	Modul D
MLBS	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungs- und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
BTE	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 1./2./3. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLSo	Modul D2 (PO 07) / D4 (PO 09)
MLBS	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)

Baseball EP	
Seminar, 2 SWS	Huhnholz, Sven
Gruppe 1: Di 10-12, H1 & HS, Beginn: 27.10.2015	
Gruppe 2: Di 12-14, H1 & HS, Beginn: 27.10.2015	
Basketball EP	
Seminar, 2 SWS	Buck, Katrin
Do 12-14, H1, Beginn: 29.10.2015	
Basketball VP	
Seminar, 2 SWS	Buck, Katrin
Do 10-12, H1, Beginn: 29.10.2015	
Handball EP	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mo 12-14, H1, Beginn: 19.10.2015	
Hockey EP	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias
Mo 14-16, H1, Beginn: 26.10.2015	

Rugby EP

Seminar, 2 SWS

Diepholz, Stephanie

Mo 10-12, H1 & Platz, Beginn: 19.10.2015

ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)

Badminton VP

Seminar, 2 SWS

Schiedek, Steffen

Gruppe 1: Do 8-10, H1, Beginn: 22.10.2015

Gruppe 2: Mi 8-10, H1, Beginn: 21.10.2015

Kommentar Gruppe 2 der VP findet nur statt, wenn mehr als 30 Studierende die VP belegen!
Bitte auf die Angaben im Online-Belegverfahren achten bzw. Gruppe 1 (auch) als
Zweitwahl belegen.

Tischtennis EP

Seminar, 2 SWS

Effenberg, Alfred

Mo 14-16, H2, Beginn: 19.10.2015

Volleyball EP

Seminar, 2 SWS

Meyer, Arno

Gruppe 1: Di 14-16, H1, Beginn: 20.10.2015

Gruppe 2: Do 14-16, H1, Beginn: 22.10.2015

ELF 3: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung (Bereich B)

Gymnastik & Tanz VP

Seminar, 2 SWS

Jank, Janina

Di 10-12, Tanz, Beginn: 27.10.2015

ELF 4: Turnen und Bewegungskünste (Bereich B)

Turnen EP

Seminar, 2 SWS

Jank, Janina / Schmitmeier, Petra

Gruppe 1: Fr 10-12, H2, Beginn: 30.10.2015

Jank, Janina

Gruppe 2: Mi 10-12, H2, Beginn: 21.10.2015

Schmitmeier, Petra

Turnen VP

Seminar, 2 SWS

Rüter, Steffen

Fr 8-10, H2, Beginn: 23.10.2015

ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)

Schwimmen EP	
Seminar, 2 SWS	Diepholz, Stephanie / Gruschwitz, Sascha
Gruppe 1: Mi 8.30–10.00, Fösse, Beginn: 21.10.2015	Gruschwitz, Sascha
Gruppe 2: Mi 10.00–11.30, Fösse, Beginn: 21.10.2015	Diepholz, Stephanie
Gruppe 3: Mi 11.30–13.00, Fösse, Beginn: 21.10.2015	Diepholz, Stephanie

ELF 7: Auf Schnee und Eis (Bereich E)

Schneesport EP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen / Fink, Matthias
Block 25.02.–07.03.2016 Kals-Matrei	
Kommentar	Für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension und 10-tägigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€. Verbindliche Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 25.11.15 um 16.00 Uhr im Hörsaal.

Schneesport VP	
Seminar, 2 SWS	Jank, Janina / Maassen, Mirja
Block 06.–18.03.2016, Kals-Matrei	
Kommentar	Für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension und 11-tägigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€. Verbindliche Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 02.12.15 um 16.00 Uhr im Hörsaal.

ELF 8: Kämpfen (Bereich E)

Kämpfen EP	
Seminar, 2 SWS	Gruschwitz, Sascha
Fr 8–10, Budo, Beginn: 23.10.2015	

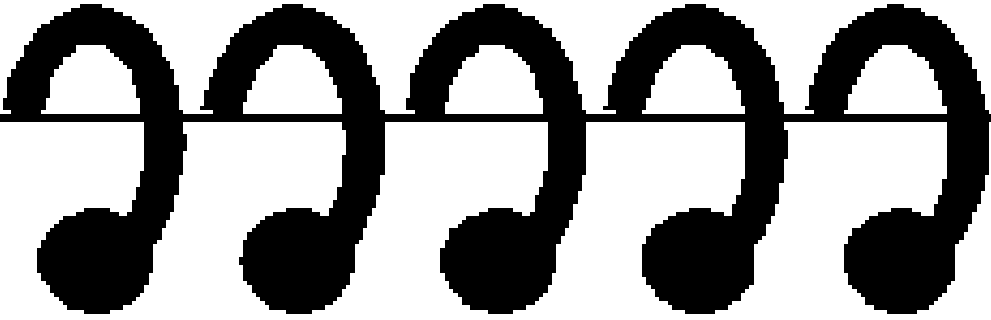
ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)

Räder & Rollen EP	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias
Mo 10-12, H2, Beginn: 26.10.2015	

Exkursionen (Bereich E)

Exkursion Schneesport	
Seminar, 2 SWS	Jank, Janina / Maassen, Mirja / Fink, Matthias / Schiedek, Steffen
Gruppe 1: 06.-18.03.2016, Kals-Matrei	Jank, Janina / Maassen, Mirja
Gruppe 2: 25.02.-07.03.2016 Kals-Matrei	Schiedek, Steffen / Fink, Matthias
Kommentar	Für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension und 10- bzw. 11-tägigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€. Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten der Gruppe 1 am Mittwoch, 02.12.15 um 16.00 Uhr im Hörsaal. Gruppe 2 der Exkursion findet nur bei freien Restplätzen aus der EP statt! Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten der Gruppe 2 am Mittwoch, 25.11.15 um 16.00 Uhr im Hörsaal.

Notizen:



Sprechzeiten Wintersemester 2015/2016

Bilstein, Maik	1806 / 310	Do	12.00–13.00
Buck, Katrin	1806 / 311	Do	14.00–14.30
Effenberg, Alfred	1806 / 303	Mo	12.15–13.15
Diepholz, Stephanie	1806 / 311	Mo	09.00–10.00
Fink, Matthias	1806 / 305	Mo	09.00–10.00
Gruschwitz, Sascha	1806 / 305	Mi	11.00–12.00
Günter, Sandra (ab Januar 2016)	1806 / 301	Mi	12.00–13.00
Jank, Janina	1806 / 312	Mi	10.30–11.30
Kuhlmann, Detlef	1806 / 307	Mi	09.00–10.00
Maassen, Mirja	1806 / 312	Mi	10.30–11.30
Maassen, Norbert	1806 / 316	Mi	10.30–11.15
Meyer, Arno	1806 / 314	Mi	13.00–14.00
Reuschel, Karina	1806 / 313	Mi	10.00–11.00
Rüter, Steffen	1806 / 306	Fr	11.00–12.00
Schiedek, Steffen	1806 / 315	Do	14.00–15.00
Schmitmeier, Petra	1806 / 306	Mi	10.00–11.00
Schmitz, Gerd	1806 / 304	Di	11.00–12.00
Sekretariat	1806 / 308	Mo–Mi, Fr Do	10.00–12.00 13.30–15.30